



Oberbürgermeister Manfred Dunst und Collina d'Oros Bürgermeisterin Sabrina Romelli mit der unterschriebenen Partnerschaftserklärung

Partnerschaft bereichert Calw und Collina d'Oro

Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst und Sabrina Romelli, Bürgermeisterin von Collina d'Oro, haben am Samstag die Europäische Partnerschaftserklärung unterzeichnet. Der symbolische Akt fand im Rahmen eines Bürgerempfangs in der Aula statt.

„Unsere Partnerschaft soll Begegnungen verschiedenster Art hervorbringen“, sagte OB Dunst und warb damit für ständige Verbindungen. Den Grundstein legten vor etwa 90 Jahren Hermann Hesse und Gunter Böhmer. „Unsere Partnerschaft beruht auf kulturellem Gebiet mit großen Persönlichkeiten, erstreckt sich aber auch auf menschliche und soziale Bereiche“, sagte Sabrina Romelli. Kulturelle Einrichtungen, Vereine und Organisationen böten Potenzial, den Austausch rege zu

gestalten. „Die Partnerschaft wird bereits vielschichtiger, muss aber auch von den Bevölkerungen getragen werden“, appellierte Oberbürgermeister Dunst, persönliche Begegnungen in allen Bereichen zu ermöglichen. Vom Schüleraustausch über sportliche Turniere bis hin zu Kunst und Musik reicht die Bandbreite. Bereits Ende des Monats wird beispielsweise die TSV-Hockey-Mannschaft ein Turnier in Collina d'Oro bestreiten. OB Dunst: „Unsere Partnerschaft ist nicht nur eine Bereicherung unserer beiden Gemeinden, sie ist sicher auch im Sinne Hermann Hesses und Gunter Böhmers zustande gekommen.“ Arvid und Philipp Hofmann, Vivian Grube und Phyllis Passow von der Musikschule Calw verliehen dem Siegel der Partnerschaft klingenden Glanz.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Muttertags-Aktion des Calwer Gewerbevereins

Zu einem Gläschen Sekt lädt der Calwer Gewerbeverein alle Mütter am morgigen Samstag, 9. Mai, in der Innenstadt ein. Von 10 bis zirka 13.30 Uhr findet die Aktion zum Muttertag (10. Mai) beim Café am Markt auf dem früheren Taxi-Stand statt. Außer dem Sekt verteilen die Mitglieder des Gewerbevereins noch 500 Muttertagsherzen – die je nach Vorliebe für Mürbeteiggebäck aufbewahrt oder gegessen werden können.



Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● **Feierstunde in Hirsau – Aufwertung des Ortsbildes**

Kreisverkehr eingeweiht

Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck freute sich: „Hier wurde etwas geschaffen, womit sich Hirsau in Calw und darüber hinaus sehen lassen kann.“ Nach zehnmönatiger Bauzeit ist der Kreisverkehr in Hirsau fertiggestellt – und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Mit dem Bau der Ortsumgehung Hirsau wurde die Liebenzeller Straße von großen Teilen des Verkehrs befreit. Ein Parallel-Effekt war, dass die nun wesentlich schwächer befahrene Kreuzung der Bundesstraße 296 mit der Liebenzeller Straße und der Umlandstraße mit den Ampeln zu aufwändig reguliert wurde. Der Gemeinderat sprach sich gegen einen Rückbau der Kreuzung und für einen Kreisverkehr aus, um wesentliche Vorteile zu nutzen: der Verkehr kann ungehindert fließen, Autofahrer werden gezwungen, das Tempo zu drosseln, Fußgänger verlieren beim Überqueren der Straßen nie die Übersicht, und die

Folgekosten bleiben niedrig.

Darüber hinaus hob Ortsvorsteher Hilsenbeck die besondere Verbindung zwischen dem Kloster St. Aurelius und dem Kloster St. Peter und Paul hervor, welche mit dem Bau des Kreisverkehrs deutlich aufgewertet wurde. Im Zuge des Kreisverkehrsbaus wurden nicht nur die Seitenstraßen (Umlandstraße, Altburger Weg und Liebenzeller Straße), sondern darüber hinaus der ehemals am Kursaal befindliche Sandsteinbrunnen, der Weihnachtsbaumstandort und zwei Schaukästen vor Ort untergebracht. Diese werden von der evangelischen und der katholischen Kirche, der Gemeinde Gottes und dem TSV Hirsau genutzt. Somit hat die Ortsmitte eine notwendige Aufwertung erfahren, die den Anwohnern und den umliegenden Geschäften zu Gute kommt.

Zeitgleich mit der offiziellen Verkehrsfreigabe des Kreisverkehrs begann auch das Wasser beim Startsignal von Ortsvorsteher Hilsenbeck aus den vier Rohren zu sprudeln. Als abschließende

Maßnahmen werden in den nächsten Tagen noch zwei Bänke am Brunnenplatz sowie die Bepflanzung der Verkehrsinseln vorgenommen werden. Weil die Bau des Kreisverkehrs nicht immer reibungslos vonstatten ging – unter anderem musste die Brücke zeitweise gesperrt werden – und zu erheblichen Beeinträchtigungen geführt hatte, dankte Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck den betroffenen Bürgern und Geschäftsleuten für ihre Geduld.



Beraten und beschlossen

Es bleibt dabei: Die **städtischen Hallen und sonstigen Versammlungsräume** werden auch künftig nicht an Parteien und Wählervereinigungen vermietet. Das hat der Gemeinderat gegen die Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen. Der Gemeinderat bestätigte damit eine langjährige Praxis, die in der Vergangenheit von allen Fraktionen getragen und bestätigt wurde und auf einen Beschluss des Verwaltungsausschusses im Februar 2003 zurückgeht. Die Einrichtungen sollen ausschließlich dem kulturellen, gesellschaftlichen, sportlichen und politischen Leben in der Stadt dienen. Nach der Bundestagswahl will der Gemeinderat jedoch erneut über das Thema beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept unter Beachtung der rechtlichen Gesichtspunkte auszuarbeiten. Sollten Parteiveranstaltungen in städtischen Gebäuden zugelassen werden, würde dies auch für extreme Parteien wie die NPD gelten.

Nur wenige Wochen nach der Verabschiedung des städtischen Haushaltes 2009 hat der Gemeinderat einen **Nachtragshaushalt** beschlossen. Der Grund waren die geplanten Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II aufgelegt.

Die Stadt Calw wird mit Hilfe dieser Förderung über die bisher im Haushalt veranschlagten Maßnahmen hinaus weitere Projekte in den Jahren 2009 und 2010 durchführen. Dazu gehören: Grundschule Heumaden (Sanierung Außenhülle Schule und Turnhalle, Mensaanbau), Maria-von-Linden- Gymnasium (Flachdachsanierung), Lehrerwohngebäudes in Stammheim (Umbau für Kernzeitenbetreuung, daneben wird auch der Umbau für die Kleinstkindbetreuung vorgezogen), Schwarzwaldhalle Altburg (energetische Sanierung) und Musikschule (Umnutzung des Volksbankgebäudes Marktplatz 14).

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



Bilder vom Bürgerempfang in der Aula vor und nach der Unterzeichnung der Europäischen Partnerschaftserklärung

● **Fondazione Hermann Hesse Montagnola lud zum musikalisch-literarischen Tessin-Abend ein**

Heimat und Heilung für Hesses Seele

Ein Hauch von Tessiner Luft wehte durch das Forum am Schießberg. Mit „Hier scheint die Sonne inniger...“ machten die Gemeinde Collina d’Oro und die Fondazione Hermann Hesse Montagnola aus dem schweizerischen Tessin der Hesse-Stadt Calw ein musikalisch-literarisches Geschenk. Anlass war die Unterzeichnung der Europäischen Partnerschaftserklärung zwischen Calw und Collina d’Oro.

Beide Gemeinden wollen nicht nur das schriftstellerische Erbe Hermann Hesses bewahren, sondern darüber hinaus seine Persönlichkeit, sein Denken, seine Hoffnungen und Visionen, aber auch seine Selbstzweifel und zeitweise Verbitterung vermitteln. In Montagnola, einem Dorf im Schweizer Kanton Tessin, lebte Hermann Hesse 43 Jahre. In vielen Texten Hesses, ist von seiner Beziehung zu den Menschen, seiner Liebe zur Landschaft und der Lebensart südlich des Alpenhauptkamms zu lesen. Hier suchte und fand Hesse, dessen frühe Jahre von einer großen Unruhe und inneren Zerrissenheit geprägt waren, im Laufe der Jahrzehnte Heimat und Heilung für seine Seele.

Regina Bucher, Leiterin des von der Fondazione Hermann Hesse Montagnola getragenen Hermann-Hesse-Museums in Montagnola, hat die Konzeption der musikalischen Erzählung „Hier scheint die Sonne inniger...“ zur Zeit Hesses im Tessin mit Originaltexten, kurzen Kommentaren und Musik erarbeitet. Im Forum am Schießberg wurde das Programm erstmals

in deutscher Sprache aufgeführt.

Die Zuhörer, zu denen auch die Delegation aus Collina d’Oro mit Bürgermeisterin Sabrina Romelli und Oberbürgermeister Manfred Dunst zählten, erlebten einen Abend, der erfüllt war von Blütenduft, dem sanften Licht eines Tessiner Frühlingsmorgens und dem Dolce Vita südlicher Lebensart. Neben den Texten, die von Graziella Rossi und Helmut Vogel aus Zürich rezitiert wurden, ließen sich die Gäste bezaubern von der Musik von Ambra und Fiona Albeck. Die Zwillingsschwestern stammen aus Montagnola und haben sich vor allem als Duo einen großen Namen gemacht. Sie spielten die von Regina Bucher ausgewählten Stücke nicht nur einfühlsam, sondern erfüllten sie mit Herz und spiegelten so die Sprache Hermann Hesses, der immer etwas tiefer blickte, wieder.



Ambra und Fiona Albeck, Graziella Rossi und Helmut Vogel

Nach Calw, wo Hermann Hesse aufwuchs und so vor allem vor dem Hintergrund seiner frühen Jahre gesehen wird, brachten die Hesse-Freunde aus dem Tessin einen neuen Akzent mit. Wo Hesse die rebellische Zeit der Jugend, die Auflehnung gegen die Zwänge des Elternhauses und der bürgerlichen Moral erlebte, wehte nun plötzlich eine laue Frühlingsbrise. „Man hatte den Eindruck im Tessin zu sein und Hesse sei mitten unter uns“, dankte Oberbürgermeister Dunst am Ende den Besuchern aus Collina d’Oro für das Geschenk dieses Abends. Und tatsächlich gewinnt Calw durch die Partnerschaft mit Hesses Wahlheimat im Tessin. Das Andenken an den Literaten wird so auch im schwäbisch-kleinstädtischen reicher, bunter, wärmer und duftender.

Im Hinblick auf die lange Lebens- und Schaffenszeit, die Hesse in der Schweiz verbrachte, wird deutlich, dass Calw, was das Andenken anbelangt, wohl die „kleine, doch geliebte Schwester“ von Montagnola ist. Dies zeigte auch die tiefe Verbundenheit, die Hesse in seiner Dankesrede zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Montagnola 1962 zum Ausdruck brachte. Am 9. August 1962 starb Hesse in Montagnola.

● Familientag der Aurelius Sängerknaben mobilisierte Familien, Freunde und Gäste

100 Jungs brachten die Aula zum Klingen

Den Höhepunkt des Familientags der Aurelius Sängerknaben bildete das große Chorkonzert in der Aula. Mit vielfältigen Darbietungen vermittelten die jungen Sänger einen Eindruck der verschiedenen Entwicklungsstufen. Bernhard Kugler, der seit einem Jahr die künstlerische Leitung inne hat, moderierte das bunte Programm der Chöre.

Angefangen bei den Schnuppersängern, die zwei Lieder vortrugen, folgten der Aufbau- und Nachwuchschor, die gemeinsam „In der Bar zum dicken Hund“ intonierten. Für „Höchste Eisenbahn“ gesellte sich dann der Konzertchor hinzu, und etwa 100 Jungs brachten die Aula zum Klingen.

Bernhard Kugler, der bereits seine Bereitschaft signalisiert hat, die künstlerische Leitung fortzuführen, berichtete unter anderem von dem Vorhaben, mit den Aurelius Sängerknaben beim Fest der Chöre auf der Insel Mainau teilzunehmen. Gleichwohl erinnerte Kugler an das zurück liegende Jubiläum, in dessen Rahmen sich sogar ein Elternchor zusammen fand. Nicht nur mit „Somewhere over the rainbow“, stellten die Erwachsenen ihre Freude am Singen unter Beweis.

„Der Zuspruch ist Bestätigung für die über



300 Sänger“, sagte Bernhard Kugler über die große Resonanz auf das Konzert. Zahlreiche Besucher kamen um die Auftritte mitzuerleben. Darunter auch Hans-Jörg Kalmbach mit Familie, der den Knabenchor 1983 gründete. Ihm zollten die Aurelianer mit anhaltendem Applaus Anerkennung. Hervorragende musikalische Ausbildung und hohen gesellschaftlichen Stellenwert attestierte Oberbürgermeister



Manfred Dunst den Sängern. „Viel Herzblut und Aufwand aller Beteiligten steht hinter dem großen Erfolg“, sagte OB Dunst und richtete seine Anerkennung zugleich auf die jeweiligen Familien sowie den Freundeskreis der Aurelius Sängerknaben. Dessen rührige Mitglieder sorgten in der Mensa der HHG für das leibliche Wohl der Gäste. Dabei fielen sie heuer mit eigenen T-Shirts auf (kl. Bild), mit denen sie ihr Ansinnen und die Verbundenheit zu den Aurelianern optisch dokumentierten.

Bauernmarkt in Calw



23. Calwer ENCW-Triathlon





● ENCW verlängert Rückmeldefrist bis zum 15. Mai

Erdgas-Umfrage in Altburg

Im Zuge der Erweiterung ihres Erdgas-Netzes erwägt die ENCW, auch Altburg zu versorgen. Um das Interesse der Altburger Kunden an einem Umstieg auf Erdgas zu prüfen, wurde im März eine Umfrage unter Hausbesitzern und Firmen in Altburg gestartet.

Einsendeschluss für den Fragebogen, der flächendeckend verteilt wurde, war der 9. April. „Leider war die Resonanz auf die Umfrage bislang zu gering“, teilt die ENCW mit. „Nur rund 30 Prozent der angeschriebenen

Personen haben sich zurückgemeldet.“

Daher startet die ENCW heute nochmals den Aufruf an alle Betroffenen, die sich noch nicht zurückgemeldet haben, sich einen Moment Zeit zu nehmen und die verschickte Umfragekarte bis spätestens Freitag, 15. Mai, auszufüllen und an die ENCW zurückzusenden. Eine Teilnahme ist auch online unter www.encw.de unter der Rubrik „Erdgas“ möglich.

Nur bei einer hohen Rücklaufquote erhält die ENCW eine solide Entscheidungs- und Planungsgrundlage für den Ausbau.

Christophorus-Kantorei in der Stadtkirche Calw

Die Christophorus-Kantorei Altensteig unter der Leitung von Michael Nonnenmann singt am kommenden Sonntag, 10. Mai, um 19 Uhr in der Calwer Stadtkirche. Auf dem Programm des Konzertes stehen Chorwerke von Heinrich Schütz, Thomas Selle, Pablo Casals, Felix Mendelssohn Bartholdy, Samuel Barber und Knut Nystedt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Ensemble ist der Konzertchor des Christophorus-Gymnasiums Altensteig und zählt 60 Mädchen- und Männerstimmen im Alter von 15 bis 19 Jahren. In speziellen Chorklassen und im Christophorus-Kinder- und Jugendchor werden die Choristen an das Singen im Konzertchor hingeführt. Neben intensiver Probenarbeit erhält jedes Chormitglied Einzelunterricht bei den Stimmbildnern Eberhard Schuler-Meybier und Jeannette Bühler.

Die Christophorus-Kantorei ist mehrfacher Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben, so beim Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg und beim Deutschen Chorwettbewerb, beim Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt/Belgien, beim Internationalen Musikfestival in Cantonigròs/Spainien. Zurzeit bereitet sich der Chor auf eine Tournee nach Griechenland und den Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf vor. Eine besondere Auszeichnung erhielt die Christophorus-Kantorei mit dem diesjährigen Kulturpreis Baden-Württemberg, wobei die Jury „die besondere Breite und Ausstrahlung sowie die beachtliche künstlerische Leistung“ des Chores hervorhob.

● Ausstellung „FLORA transparent“ der Fotokünstlerin Steffi R. Cramer im Klostermuseum

Pflanzliche Lebensadern auf Papier gebannt

Eine besondere Ausstellung wartet auf die Besucher des Klostermuseums Hirsau. Unter dem Titel „FLORA transparent“ sind dort ab dem heutigen Freitag, 8. Mai, Pflanz-zen der Fotokünstlerin Steffi R. Cramer zu sehen. Die Vernissage findet um 19 Uhr statt, die Bevölkerung ist eingeladen.

Frisch gesammelte Pflanzen im Durchlicht fotografiert und in einem ganz besonderen Verfahren auf Papier gebannt. Nein, fotografieren im eigentlichen Sinne sei es nicht, wie die Künstlerin Steffi R. Cramer aus Weil der Stadt mehrfach betont. Aber was ist es dann? Das verrät sie nicht. Nur soviel gibt sie preis: Sie sammelt Blumen und andere Pflanzen, die gerade blühen und unterzieht diese einem besonderen Verfahren.

Deshalb ist sie auch vom Frühjahr bis zum Herbst in der freien Natur unterwegs. Jedes

Bild ist ein Unikat, darauf weist Cramer hin. Die Leuchtkraft der Bilder und ihre Durchsichtigkeit beeindrucken; der Betrachter entdeckt dadurch beim genauen Hinsehen bislang Unbeachtetes und Verborgenes. Selbst die feinsten Härchen auf den Blüten sind ebenso zu erkennen wie die zartesten verästelten Lebensadern der Blätter. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Reise ins Detail, was



auch schon der Titel der Ausstellung „FLORA transparent“ verspricht.

Die in Sachsen geborene Künstlerin machte in Stuttgart eine Ausbildung zur Portrait-Fotografin. Anschließend arbeitete sie im grafischen Atelier von Professor Hanns Lohrer. Seit 1994 ist sie als selbständige Fotografin und Künstlerin mit eigenem Atelier tätig. 35 Bilder aus der Schaffensperiode der letzten zehn Jahre sind bis 14. Juni in Hirsau zu sehen. Die Exponate sind käuflich zu erwerben.

Stadtarchivar und Museumsleiter Paul Rathgeber wird die Ausstellung am 8. Mai eröffnen, bevor Max Hasenclever aus Weil der Stadt in die Werke einführt. Zudem verspricht das musikalische Programm mit dem Querflöten-Duo Phyllis Passow und Vivian Grube von der Musikschule Calw einen ganz besonderen Genuss, da beide bei vielen Wettbewerben ausgezeichnet wurden.

● Preisverleihung des Europäischen Wettbewerbs 2009 in den Räumen der Sparkasse Pforzheim Calw

Calwer Schüler leisten „Phänomenales“

Seit Mitte Februar wurden bundesweit die teilnehmenden Werke des Europäischen Wettbewerbs gesichtet. Nach den Auslobungen der jeweiligen Landesjury, hat nun auch die Bundesjury ihr Votum abgegeben. Im Bereich Calw erhielten 114 Schüler eine Auszeichnung. Elf von ihnen sogar einen Bundespreis.

„Phänomenal“ nannte der langjährige Jury-Vorsitzende Klaus Bruckmann das Abschneiden der Grund- und Hauptschule Calw, die acht der elf Bundespreise einstrich. Bojan Lomovic, Ivana Lukic, Khadija Hayat, Stefan Soares Da Costa, Tamara Nikolic alle aus der dritten Klasse sowie Gülsah Kurar, Fabian Kühnemund und Mike Schneider wurden bei der Preisverleihung am Dienstag ausgezeichnet.

Von der Grundschule Stammheim erhielten Alice Kramer und Anne Gäckle einen Bundespreis. Paula Heidt vertrat das Maria-von-Linden-Gymnasium bei der Auslobung. Darüber hinaus erhielten insgesamt 103 Schüler von sechs Schulen im Stadtgebiet sowie fünf weiteren Schulen in Bad Wildbad, Schömberg, Gechingen und Althengstett Landes- und Ortspreise. Traditionell richtet die Sparkasse Pforzheim Calw die Preisverleihung aus, die in diesem Jahr von Marlen Stöhr und Christian Haag musikalisch umrahmt wurde. In der neuen Kundenhalle werden parallel dazu Bilder des Wettbewerbs ausgestellt. „Bewusst wird die europäische Idee über das Malen erkannt“, hob Oberbürgermeister Manfred Dunst die Bedeutung des Wettbewerbs hervor. Mit Blick auf Reinhold Wohlleben und Klaus Bruckmann, den Juryvorsitzenden auf Landes- wie



Stolz auf die elf Bundespreisträger des Europäischen Wettbewerbs sind im Hintergrund Hans Neuweiler, Claudia Stöckle, Oberbürgermeister Manfred Dunst und Klaus Bruckmann

Bundesebene zollte Dunst Respekt für Engagement seit mehreren Jahrzehnten. „Wir sind stolz auf die Mädchen und Jungen, die gezeigt haben, dass sie etwas Besonderes können“, würdigte Claudia Stöckle. Die erste Landesbeamtin des Kreises Calw unterstrich die Bedeutung des bildhaften Ausdrucks.

Getrübt wurde die Stimmung bei der Preisverleihung zum 56. Europäischen Wettbewerb von der Nachricht, dass die Landesstelle des Schülerwettbewerbs in Calw aufgelöst und ins Europa-Zentrum nach Stuttgart verlegt werden soll. Dies hat das Kultusministerium in einem kurzen Brief mitgeteilt. Klaus Bruckmann und der amtierende Juryvorsitzende, Reinhold Wohlleben, der die Teilnahme an der

Preisverleihung ablehnte, machten aus ihrer Enttäuschung keinen Hehl. Klaus Bruckmann gab sogar seine Staufermedaille zurück, die er vom Land für sein 30 Jahre währendes Engagement im Europäischen Wettbewerb erhalten hatte.

Auch Oberbürgermeister Manfred Dunst sprach sein großes Bedauern aus. Es sei nicht nachzuvollziehen, dass die Landesstelle abgezogen werde, zumal die Organisation in der Vergangenheit hervorragend funktioniert habe. Das Stadtoberhaupt kündigte an, sein Bedauern über die Entscheidung von Kultusminister Rau auch in einem Brief nach Stuttgart zu dokumentieren und sich für einen Verbleib der Landesstelle in Calw einzusetzen.

Futterkiste eröffnete in Stammheim neu

Ob Hund, Katze oder Maus - in der „Futterkiste“ gibt es alles, was das Tierherz begehrt. Inhaberin Sonja Sprenger ist mit ihrem Laden für Tierfutter und Zubehör von den Kimmichwiesen in die Herrenberger Straße in Stammheim gezogen. Seit einem dreiviertel Jahr stand der Umzug schon fest. In den Kimmichwiesen gab es für die Futterkiste zu wenig Laufkundschaft, und als Sonja Sprenger auf den leer stehenden Stammheimer Laden aufmerksam wurde, fackelte sie nicht lange. „Die Verkaufsfläche ist in etwa die gleiche wie vorher. Aber es ist im neuen Laden um einiges gemütlicher und schöner“, sagt Sonja Sprenger. Innerhalb von drei Tagen wurde alles aus

dem alten Laden nach Stammheim gekarrt und eingerichtet. Mit dem Ergebnis ist die Inhaberin zufrieden, und auch die ersten Kunden zeigten sich angetan. „Das familiäre ist hier in Stammheim sehr



schön“, so Sonja Sprenger.

Da Sonja Sprenger selbst aus Stammheim kommt, ist für sie auch von Vorteil, dass sie jetzt jederzeit für ihre Kinder, die zehnjährige Madelaine und die 18-jährige Jaqueline greifbar ist. Beide Mädchen helfen auch tatkräftig in der Futterkiste mit. Die Mitarbeiterin Dani Knobel vervollständigt das Team. Ortsvorsteher Philipp Koch und Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting überbrachten die Glückwünsche der Stadt Calw und zeigten sich erstaunt, was es für Tiere alles zu kaufen gibt. „Die Futterkiste bietet wirklich eine große Auswahl“, so Philipp Koch.

● Stammheimer Einrichtung in der Widdumgasse lud zum feierlichen Streifzug durch die Geschichte

Kindergarten feierte 125. Geburtstag

Ein besonderes Ereignis gab es in Stammheim zu feiern. Der Kindergarten in der Widdumgasse hatte eingeladen, um gemeinsam mit Kindern, Eltern und Ehemaligen auf sein 125-jähriges Bestehen zurückzublicken. Mit Bilddokumentationen und einer Ausstellung wurde die Geschichte des Kindergartens dargestellt.

Eigentlich hätte das Jubiläum schon im letzten Jahr gefeiert werden sollen. Es war schon geplant, das Programm stand. Ein

tragischer Zwischenfall ereilte jedoch den Kindergarten: Helga Süßer, Mitarbeiterin des Kindergartens, starb. Die Feierlichkeiten wurden verschoben. Jetzt wurde die Veranstaltung mit großem Erfolg nachgeholt; die Besucher kamen in Scharen, um auf die Vergangenheit zu blicken.

Ortschronist Horst Roller hielt einen Vortrag über die Entstehungsgeschichte der „heute drei, Stammheimer Kindergärten“. Im August 1883 wurde im oberen Schulhaus bei der Kirche eine „Kinderschule“ eingerichtet. In

den Jahren 1905 bis 1949 wurden bereits bis zu 100 Kinder betreut. Ältere Stammheimer erinnern sich heute noch an ihre Erzieherin. Schwester Anna Heckel bleibt für viele Familien unvergessen, da bis zu drei Generationen bei ihr im Kindergarten waren.

1950 gab es in Stammheim schon 150 Kinder zu betreuen weshalb es eine Veränderung geben musste. 1955 wurde der Kindergarten im „Fischerhaus“ eingerichtet. Da die Gemeinde kontinuierliche größer wurde entstanden später noch zusätzlich die Kindergärten Jahnstraße und Gänsäcker.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Besucher die Ausstellung bewundern. Gezeigt wurden Spielzeug, Bücher, Kinderkleidung und ein Karussell aus früheren Zeiten. Anhand einer Bilddokumentation und einer Powerpoint-Vorführung wurde die Entwicklung der Einrichtung dargestellt. Und einige der älteren Bürger haben sich oder Bekannte auf den Fotos wiedererkannt.

Ortsvorsteher Philipp Koch überbrachte die Glückwünsche von Oberbürgermeister Manfred Dunst und des Ortschaftsrats. Er hob die Bedeutung der pädagogischen Arbeit die von den Erzieherinnen geleistet wird hervor. „Heutzutage bildet nicht nur die Schule die Grundlage für die Zukunft der Kinder, sondern dies beginnt teilweise schon in den Kindergärten“, so Koch. Der Ortsvorsteher überreichte den Kindergartenleiterinnen Ingrid Rentschler, Kathrin Geus und Irmgard Stöhr eine Spende für die Arbeit in ihren drei Stammheimer Einrichtungen.



Seminar über die Familie Weizsäcker

In einem Seminar der Calwer Volkshochschule am Mittwoch, 13. Mai, von 9.30 bis 11.45 Uhr in der Alten Lateinschule gibt Jutta Rebmann in „Die Weizsäcker – eine württembergische Familie“ spannende Einblicke in die Familiengeschichte des früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Ernst von Weizsäcker, brillanter Diplomat und während der NS-Zeit Staatssekretär im Reichsaußenministerium, und seine Söhne, der Naturwissenschaftler Carl Friedrich und der Politiker Richard, von 1984 bis 1994 sechster Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, sind die zentralen Gestalten einer Familie, die sich bis auf den 1612 in Waldmohr am Glan geborenen Nicolaus Weizsäcker zurückverfolgen lässt.

Information und Anmeldung bis kommenden Montag, 11. Mai, bei der Volkshochschule Calw unter Telefon 07051 / 9365-0 oder im Internet unter www.vhs-calw.de.

● Badstraßenschule: Rege Beteiligung am Girls' Day

Schülerinnen in Wald und Flur

Neben zahlreichen Praktika im Verlaufe der 8. Klasse und Bewerbertrainings stellt der Girls' Day einen weiteren Baustein zur Berufswahlorientierung an der Grund- und Hauptschule Calw dar.



Als Zukunftstag für Mädchen soll er „die Perspektiven erweitern und das Selbstbewusstsein stärken“, sagt Margot Boschert-Saho, Ansprechpartnerin für Chancengleichheit. Mit dem Girls' Day soll den Mädchen die Möglichkeit gegeben werden, in bislang typische Männerberufe hinein zu schnuppern. Die Schülerinnen können nicht nur in Erfahrung bringen, ob die Arbeit für sie geeignet ist, sie können auch erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern knüpfen und sich präsentieren.

Einige Schülerinnen aus Klasse 7 der Badstraßenschule nahmen die Angebote des Landratsamtes in den Bereichen Vermessungstechnik und Forstwirtschaft an. Sie waren begeistert und werden im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder am Girls' Day teilnehmen. „Der Tag hat mir enormen Spaß gemacht. Ich könnte mir vorstellen, einmal als Forstwirtin zu arbeiten“, so Jacqueline.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Samstag, 9. Mai

ab 7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

ab 9.00 Uhr Calw-Hirsau, Treffpunkt Aureliusplatz

Nicht nur Ruinen: Ein Tag im Kloster Hirsau

Tagesseminar mit Kloster- und Museumsführung

ab 10.00 Uhr Calw, Marktplatz

Muttertag-Aktion Gewerbeverein Calw

10.30 Uhr Calw, Stadtkirche

Samstagsmusik um halb elf

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

Sonntag, 10. Mai

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche,

Christophorus-Kantorei Altensteig

Mittwoch, 13. Mai

ab 8.00 Uhr Calw-Stammheim

Krämermarkt

ab 7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

Freitag, 15.05.

19.15 Uhr Calw, Georgenäum

Vorsingabend Aurelius Sängerknaben Calw

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Keisuke Matsuno:

ORIGAMI

21.00 Uhr Calw, Marktplatz

Nachwächterrundgang - Calw zum Fürchten

21.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Licht und Dunkel im klösterlichen Alltag

Nachführung mit Fackeln durch die Hirsauer Klosterruinen

Samstag, 16. und Sonntag 17. Mai

Calw, vhs, alte Lateinschule und Marktplatz

Aktionswochenende - 60 Jahre

Grundgesetz - 60 Jahre Grundrechte

ab 7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

10.30 Uhr Calw, Stadtkirche

Samstagsmusik um halb elf

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Hirsau und Cluny - die bedeutendste

Klosterreform des Hochmittelalters

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

Sonderausstellungen

im Hermann-Hesse-Museum

bis 28. Juni sind folgende Sonderausstellungen zu besichtigen:

"Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen" - Illustrierte Handschriften von Hermann Hesse". Zu den Öffnungszeiten des Hermann Hesse-Museums: bis März Dienstag bis Sonntag 14-17 Uhr und ab April Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

bis Freitag 22. Mai Calw, Landratsamt, Foyer Haus A

Ausstellung "Korrespondenzen"

Auf der Website www.kunstprojekt.korrespondenzen.de können Interessierte den Hergang des Projekts nachvollziehen.

bis Freitag, 14. Juni

Klostermuseum Calw-Hirsau, Klostermuseum

Ausstellung "Flora transparent"

Unter diesem Titel zeigt die Fotokünstlerin Steffi R. Cramer aus Weil der Stadt eine ganz eigene Sicht der Pflanzenwelt. Die frisch gesammelten Pflanzen und Blüten werden dabei im Durchlicht fotografiert und in einem besonderen Verfahren auf Papier ge-bannt.

zu den Öffnungszeiten des Klostermuseums

Vernissage: Freitag, 8. Mai um 19 Uhr

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 9-

Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

Öffnungszeiten Freibad Calw-Stammheim

- So - Do: 8 bis 20.30 Uhr

- Fr., Sa: 8 bis 21 Uhr

- Juni bis August: Di und Do Frühschwimmen ab 7 Uhr

- im September täglich von 8 bis 20 Uhr

Schlechtwetterregelung: Bei schlechtem Wetter wird das Freibad von 12 Uhr bis 17 Uhr geschlossen.

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

16.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 13.30 Uhr

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Veranstaltungen in der Region

Samstag, 16. Mai 11 bis 18 Uhr

16. Kunsthandwerkermarkt in Gechingen rund um die Martinskirche und das Heimatmuseum
Kunst und Handwerk - Kunst und Genuss - Kunst und Garten.
Rund 40 Stände, vom Drechsler über Besenmacher und Korbmacher bis zum Schmuck aus verschiedensten Materialien und kleinen feinen genussvollen Angeboten wie Lachshäppchen und Weinverkostung und noch viel mehr, laden zum Bummeln und einkaufen ein. Im sehenswerten Heimatmuseum werden Führungen angeboten.

Cinema Calw

Fr., 9. Mai 18, 20.15 Uhr "X-Men Origins: Wolverine"

Sa., 10. Mai 16 Uhr "Die Drei ??? - Das verfluchte Schloss",
18, 20.15 "X-Men Origins: Wolverine"

So., 11. Mai 16 Uhr "Die Drei ??? - Das verfluchte Schloss",
18, 20.15 "X-Men Origins: Wolverine"

Mo., 12. Mai 20.15 Uhr "X-Men Origins: Wolverine"

Di., 13. Mai 20.15 Uhr "X-Men Origins: Wolverine"

Mi., 14. Mai 17.30, 20.15 Uhr "Illuminati"